

6. Der Kampf der revolutionären Arbeiterbewegung in den kapitalistischen Ländern um Frieden, Demokratie und Sozialismus

Die Arbeiterbewegung in den kapitalistischen Ländern ist einer der Hauptströme des revolutionären Weltprozesses in unserer Epoche.¹ Im weltweiten Kampf gegen den Imperialismus, für Frieden und Abrüstung, Demokratie und sozialen Fortschritt bildet sie eine wichtige soziale und politische Kraft. Die endgültige und vollständige Überwindung des Kapitalismus als Gesellschaftsformation kann letztlich nur durch die Arbeiterklasse im Bündnis mit allen antiimperialistischen Kräften dieser Länder selbst vollzogen werden. Daraus ergeben sich der Platz der Arbeiterbewegung der kapitalistischen Länder innerhalb des revolutionären Weltprozesses, ihre historische Aufgabenstellung und internationale Verantwortung.^{1,2*}

1 Siehe Kap. 5 des vorliegenden Lehrbuches.

2 Wichtige Klassikerwerke zur Problematik dieses Kapitels: Karl Marx: Die Klassenkämpfe in Frankreich 1848 bis 1850. In: Marx/Engels: Werke, Bd. 7; Karl Marx: Der achtzehnte Brumaire des Louis Bonaparte. In: Marx/Engels: Werke, Bd. 8; Friedrich Engels: Einleitung zu Karl Marx' „Klassenkämpfe in Frankreich 1848 bis 1850“ (1895). In: Marx/Engels: Werke, Bd. 22; W. I. Lenin: Zwei Taktiken der Sozialdemokratie in der demokratischen Revolution. In: Werke, Bd. 9; W. I. Lenin: Antwort an P. Kijewski (J. Pjatakow). In: Werke, Bd. 23; W. I. Lenin: Über eine Karikatur auf den Marxismus und über den „imperialistischen Ökonomismus“. In: Werke, Bd. 23 ; W. I. Lenin: Briefe über die Taktik. In: Werke, Bd. 24; W. I. Lenin: Die drohende Katastrophe und wie man sie bekämpfen soll. In: Werke, Bd. 25; W. I. Lenin: Die proletarische Revolution und der Renegat Kautsky. In: Werke, Bd. 28; W. I. Lenin: Der „linke Radikalismus“, die Kinderkrankheit im Kommunismus. In: Werke, Bd. 31.